

Beilage an jedem Sonntag. Beilagen nebst amtliche Bekanntmachungen und Postkarten entgegen.  
Beilagepreis wöchentlich 10 Goldpfennige, einm. 10 Goldpfennige, einm. 10 Goldpfennige. Beilagepreis f. Einzelnummern: Die einseitige Seite auf gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 10 Goldpfennige, Refusum 25 Goldpfennige, Familienanz. 10 Goldpfennige. Bei gerichtl. Beitreibung und Postkarten in der Abgabe hinmüßig.

# Der Gesellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

### Nagolder Tagblatt

Gründet 1826

Veröffentlichung, Druck und Verlag von Dr. H. H. Schacht Nagold

Samstag den 2. Januar 1924



Verbreitungs-Behaltung im Oberamtsbezirk — Abdruck und Verlag von jedem Freitag.  
Der Verlag behält sich das Recht vor, die Druckkosten zu erhöhen, falls die Papierpreise sich erhöhen. Die Druckkosten sind in jedem Falle zu zahlen. Die Druckkosten sind in jedem Falle zu zahlen.  
Kreistags-Bericht: Gesellschaft Nagold.  
Beilagepreis: Stuttgart 6113.

Nr. 1

Mittwoch den 2. Januar 1924

98. Jahrgang

### Tagespiegel

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Besetzungskosten für den Januar wieder zu bezahlen.

Infolge der Aussprache des Reichsfinanzministers mit den süddeutschen Regierungen ist die Veröffentlichung der Dritten Steuerverordnung (Miete- und Hypothekensatznahme usw.) verschoben worden. — Die süddeutschen Regierungen sollen scharfe Einwendungen erhoben haben.

Reichsminister Stresemann verbringt seinen Erholungsurlaub in Lugano (Schweiz). Nach dem Reichsminister de Casselle haben.

Die englische Regierung hat laut „Times“ bei der polnischen, rumänischen und serbischen Regierung Vorstellungen wegen der von Frankreich benötigten Kriegsvorbereitungen dieser Länder erhoben. Auf diese Weise habe England Anspruch als Sicherheit für die von England an Frankreich gegebenen Kriegsvorschläge.

Auf Vorschlag des Staatssekretärs Hughes hat sich Präsident Coolidge bereit erklärt, an die mexikanische Regierung 15 000 Gewehre und 10 Millionen Munitionskartuschen aus dem Generalbeständen der Vereinigten Staaten zu liefern.

### Frankreichs Kriegsbündnisse

Das englische Rote Kreuz kann sich an den Sammlungen und Spenden für das deutsche Volk in seiner tiefsten Not nicht beteiligen; an die Genfer Hauptstelle des Internationalen Roten Kreuzes mußte es auf deren an 14 Tochtergesellschaften aller Länder gerichtete Einladung wiederum keine Hilfsmittel senden durch die Unterstützung der englischen Arbeitslosen erschöpft. Das ist begrifflich. Nach England kehrt zu den Opfern des Krieges nach dem Krieg. Keinen seine Veden auch nicht an die Deutschlands heran, so überlassen sie doch an Umfang und Dauer alles, was Englands Armeerschichten seit der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts durchgemacht haben. Und noch immer ist kein Ende der Verbesserungen abzusehen, die der politische kriegerische Ehrgeiz der französischen Napoleonier über Europa bringt. Einen neuen Zuwachs an ihrer Kriegesstärke weiß eben jetzt wieder ihre Presse zu verkünden: der tschechoslowakische Staat steht im Begriff, ein Militärbündnis mit Frankreich einzugehen. Das Kriegsvollstreckungsverhältnis, das von Anfang an bestand, soll jetzt noch eine förmliche Bestätigung erhalten.

Als Präsident Masaryk im Oktober in Paris die Verhandlungen führte, versicherte er in der Öffentlichkeit, daß die Tschechoslowakei sich zu einem Kriegsbündnis mit Frankreich nicht verpflichten werde. Jetzt, da sein Minister des Auswärtigen Dr. Benesch aus Paris heimkehrt, lassen die Angaben der französischen Zeitungen über den Inhalt des Vertrags, den er Masaryk zur Unterschrift mitbringt, keinen Zweifel daran, daß es sich um die Verpflichtung zur Kriegsgeselligkeit auf französisches Geheiß handelt. Polen und Belgien sind dieselbe Verpflichtung bereits eingegangen. Wenn Pariser Blätter behaupten, man dürfe in solchem Verhältnis nicht als „militärisches Abkommen“ bezeichnen, sondern es handle sich „nur“ darum, daß die Generäle der beiden Länder zusammenarbeiten, dann ist das ein Spiel mit Worten. Und zwar ein unheilvolles. Wie es eine unerbittliche Umkehrung aller Vernunft- und Rechtsbegriffe ist, daß die ungeheuerliche französische Rechtsanerkennung in Düsseldorf, bei der die Verbrecher auf Richtertrüben und die Kollaboranten auf der Kollaboranten haben, als ein „Gerichtsvorfahren“ bezeichnet wird. Es war ein Bruch des Verfallener Vertrags, daß die Franzosen überhaupt Düsseldorf besetzt und auch dort ihre Militärherrschaft samt Kriegssperre aufgerichtet haben. Wenn der französisch-tschechische Bündnisvertrag die Aufrechterhaltung der durch den Verfallener Frieden geschaffenen Verhältnisse zu verbürgen behauptet, so ist auch diese Bestimmung berechnete Täuschung: nicht das Halten des Friedensvertrags, sondern alle Wort- und Vertragsbrüche, die Frankreich bisher begangen hat und die ihm weiter zu begehen belieben sollten, sollen Unterstützung und Deckung finden.

Frankreich bedarf gar vieler Helfer, um Europa zu beherrschen. Die Tschechoslowakei gehörte von Anfang an dazu. Der Bündnisvertrag würde tatsächlich keine völlige Keulung, sondern nur eine Befestigung bedeuten. In der tschechischen Hauptstadt soll am 19. Januar eine Zusammenkunft der Minister des Auswärtigen von Südafrika, Rumänien und der Tschechoslowakei stattfinden. Die vielen Hunderte von Millionen Franken, die Frankreich an alle seine östlichen Verbündeten, unter denen Polen nicht zu vergessen ist, zu leisten zu werden zahlt und die die „Limes“ nördlich zusammengefaßt hat, ergänzen das Bild dieser staatsmännlichen Betriebsamkeit. Es ist Frankreichs Bestreben, die Geißel für dieses Völkchen und Armenheerden aus dem hungernden deutschen Volk selbst herauszufinden. Das Wort dafür heißt „Ent-

wartungszahlungen“. In der Tschechoslowakei besteht ein beträchtlicher Teil (fast 4 Millionen) der Bevölkerung aus Deutschen. Das neue Militärbündnis soll diese vier Millionen Deutsche zwingen, unter fremder Gewalt ihre Söhne gegen die deutschen Brüder im Reich marschieren und kämpfen zu lassen. Napoleon der Erste hat es vorgenommen, Benesch und Kramarich haben im Weltkrieg die Tschechen gelehrt, sich der widerwillig geübten Heerespflicht im alten Österreich-ungarischen Staatsverband zu entziehen. Die Art, wie sie die Söhnenpflicht betrieben haben, eignet sich nicht zum Vorbild für ehrerbietende Deutsche. Aber es wird andere Mittel und Wege geben, um den Tschechenstolz zu ändern, seine Bürger zu Kriegsgenossen Poincarés herabzumwürfen. Das wird zunächst die Aufgabe der deutschen Fraktionen im tschechoslowakischen Parlament sein, die dabei auch die Unterstützung anderer Nationalitäten des viersprachigen Tschechoslowakens finden dürften.

Im Übrigen ist der Ring von Bündnissen, den Frankreich zu schließen im Begriffe ist, keineswegs eine nur die Deutschen betreffende Angelegenheit. Es war es nie. Aber heute merken und wissen das auch andere Staaten. Der neueste Umsturz in Griechenland, der den berühmten Franzosenfreund Benizelos wieder ans Ruder bringt, geht zur weiteren Folge die Einziehung Griechenlands in die kleine Entente, in das Bündniswesen Frankreichs zu haben. Die Pariser Presse deutet es auch an, daß die Aushebung des militärischen Einflusses Frankreichs durch ganz Osteuropa hindurch bis zum Mittelmeer einen Gegenangriff gegen die italienisch-spanische Annäherung darstellt.

Poincaré wagt ein hohes Spiel. Die Zeit wird kommen, wo sich offenbaren muß, ob seine Spekulation auf die Dauer der Genügsamkeit und der Hilfslosigkeit der mit Frankreich verbündeten gemessenen Großmächte Glück hält. — Inzwischen kehrt am Tag des Düsseldorfster Mordmordes General Rollet von Paris nach Berlin zurück, der Leiter des Schußwaffentrupps, der weiter nachzusehen haben soll, ob Deutschland inmitten eines stets enger geschmiedeten Rings von Feindschaft und trotz ständiger Verhöhnung seines Rechts es sich auch betreffen nicht einfallen läßt, an künftige Gegenwehr zu denken. Wer der Völkerverbund? Der Völkerverbund hat gerade dem oben genannten Dr. Benesch die Besichtigung über — die Abrüstungsfrage übertragen.

### Die Schweiz und die Zonenfrage

Bern, 31. Dez. Im Jahr 1924 trifft es sich, daß alle höheren Stellen im schweizerischen Staat, das Bundespräsidium, das Vizepräsidium, der Vorsitz im Nationalrat, im Ständerat usw. durch Baslerbieter besetzt sind; kein einziger Deutschschweizer ist darunter. Bei einem Festabend des neuernannten Bundespräsidenten Guhard hielt Bundesrat A. Dor, der namentlich während des Kriegs als ein stilles Parteigänger Frankreichs sich erwiesen hat, eine Rede und kam auf die Zonenfrage zu sprechen. Durch die eigenmächtige Verlegung der Zollgrenze französisch-Savoyens bis hart an die Stadt Gené im Wiener Kongreß 1815 war zum Schutz gegen französische Geheile zur Einverleibung der Stadt Gené u. a. der Schweizsweg über die politische Grenze hinaus in ein Stück Savoyens vorverlegt worden; habe Frankreich, so führte A. Dor aus, das der Schweiz gebundene Ehrenwort gebrochen. Es schäme dafür der Schweiz Genugtuung. — Im Nationalrat erklärte Abg. Sciller, das Vorgehen Frankreichs bedeute die Verneinung des Völkerrichts. Die Frage müsse vor ein Schiedsgericht gebracht werden, wenn die französische Regierung es auch nicht haben wolle. Es handle sich darum, ob wir die kleinen geschlossenen Verträge halten müssen und die Mächten nicht. Der durchaus französischfreundliche Bundesrat Rolla erwiderte, wenn ein Staat sich unter Berufung auf seine Macht sich vertraglichen Verpflichtungen gegenüber anderen Staaten entgegen wende, so würde das Völkerricht in seinen Grundlagen erschüttert werden. Die Schweiz könne einer solchen Gewalttat sich nicht ruhig unterwerfen.

Inzwischen wird jetzt in Frankreich und in der Westschweiz für den Konvention gemacht. Ganz zum Frieden zu erklären. Das wäre ein weiterer wichtiger Schritt zur Angleichung der Westschweiz an Frankreich — ein weiteres Gleich-Vorbringen, auf das Frankreich seine „natürlichen und geschichtlichen Ansprüche“ geltend macht.

### Neue Nachrichten

Dr. Schacht auf Reisen

Berlin, 1. Jan. — Der neue Reichsbankpräsident Dr. Schacht begibt sich dieser Tage nach London, um mit den Leitern der dortigen Nationalbanken gewisse internationale Finanzfragen zu besprechen.

Der militärische Konventionenstatus

Berlin, 1. Jan. — Eine Abordnung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion verlangte vom Reichspräsidenten die Auf-

hebung des militärischen Konventionenstatus; in der Sitzung des Plenums am 3. Januar soll ein diesbezüglicher Antrag gestellt werden. Demokraten und Zentrum sind nach dem „Vorwärts“ dafür.

Änderungen im Berliner Buchdruckgewerbe

Berlin, 1. Jan. Das Arbeitsministerium hat es abgelehnt, den im Ministerium gefällten Schiedspruch verbindlich zu erklären, monoch ab 1. Januar im Buchdruckgewerbe die 48stündige Arbeitszeit eingeführt werden soll. Eine Verammlung der Berliner Buchdruckerbetriebe bedarf, das Arbeitsverhältnis einzelner Arbeiter zum nächsten Termin zu klären.

Die verlängerte Arbeitszeit im Ruhrgebiet

Köln, 1. Jan. Die Arbeitgebervereinigung für Eisen- und Stahl schaffende und verarbeitende Industrie in Düsseldorf und Umgebung teilte laut „Kölnischer Zeitung“ ihren Arbeitern mit, daß ab 2. Januar in ihren Betrieben nur noch nach Vereinbarungen zwischen dem Arbeitgeberverband der nordwestdeutschen Eisen- und Stahlindustrie und den Arbeitnehmerverbänden gearbeitet werde. Die Arbeitszeit beträgt einschließlich der Pausen für sechs Wochentage in den Hüttenwerken durchschnittlich 59 Stunden, in der weiterverarbeitenden Industrie 57 1/2 Stunden.

Neues Schandurteil

Nagold, 1. Jan. Nach mehrwöchiger Verhandlung verurteilte das belgische Kriegsgericht drei Deutsche im Alter von 19 und 20 Jahren wegen angeblicher Sabotage zu lebenslänglicher und zu 15jähriger Zwangsarbeit bezw. 1 Jahr Gefängnis; fünf weitere Angeklagte, die nicht anwesend waren, wurden zum Tode und einige andere zu Zwangsarbeit von 15 bis 20 Jahren und Gefängnis bis zu 15 Jahren verurteilt.

Keine Deutsche auf die Testamentsinset?

Paris, 1. Jan. Havas erklärt die Meldung des „Cein“, daß drei deutsche Gefangene aus dem Ruhrgebiet nach Lugano gebracht werden, für unbegründet.

Ein politischer Schandurteilprozeß

Brüssel, 1. Jan. 80 000 Belgier, die freiwillig nach Deutschland verbracht oder anderweitig von den deutschen Besatzungstruppen zur Arbeit verwannt worden seien, haben gegen die deutsche Reichsregierung einen Prozeß anstrengt. Nach belgischer Auffassung soll dafür das deutsche Schiedsgericht in Paris zuständig sein, das dessen, daß durch den Verfallener Vertrag eingesetzt ist. Dieses Gericht wird am 7. Januar die Klage verhandeln, die u. a. der führende belgische Minister Heymann vertritt.

Die „unlösliche“ Besetzung

Brüssel, 1. Jan. „Stoile Belge“ bestätigt teilweise eine Meldung der Köln. Ztg., daß die französische und belgische Besatzung, letztere um mehr als 2000 Mann, im Ruhrgebiet im Lauf des Jahres vermindert werde. Man werde schrittweise zur vollständigen Besetzung übergehen.

Die Gelegenheiten in Belgien

Paris, 1. Jan. In seiner Jahresübersicht schreibt das „Journal“: Das Jahr der Ruhr ist ein Glückjahr für Frankreich gewesen. Deutschland ist vernichtet, England für längere Zeit zur Ohnmacht verurteilt, unter diesem Zeichen geht das Jahr 1923 zu Ende. Sollen sich Frankreich eine so günstige Gelegenheit gehalten, im Krieg gründlich auszunutzen und die „wahre Herrschaft des Friedens“ vorzunehmen. Das ist allerdings etwas in deres voraus als Verhandlungen mit Deutschland und Interaktionsausschüsse für den nächsten Plan einer wirtschaftlichen Wiederaufrichtung Deutschlands. Vielmehr muß nun vor allem das Werk fortgesetzt und vollendet werden, das im Ruhrgebiet begonnen worden ist. Wir sind so weit gekommen, daß wir unendlich mehr zurückweichen können.

Ingelegenheiten in der diplomatischen Welt

Berlin, 1. Jan. Wie der „Amstorf Herald“ aus Washington berichtet, hat sich die Frau des belgischen Botschafters Fortier de Manbienne bei einem Essen, das Präsident Coolidge gab, geweigert, sich vor dem belgischen Botschafter Dr. Wiedelbeid zu Tisch setzen zu lassen, was Kuffchen erregt habe. Darauf habe Wiedelbeid die Frau des spanischen Botschafters Handhara zu Tisch geführt. Zwischen der deutschen und der belgischen Botschaft besteht jetzt nach dem Blatt persönliche Beziehungen. Die Frau des Belgiers ist in Amerika geboren. — Ingelegenheiten sollen müssen über ausprechend behandelt werden.

Disziplinsbefehl zum 1. Januar 1924

Es ist gefestigt, daß die 5. Division das Jahr 1923 an. Wie geübt bei seinem Beginn die Herzen in Kalligam Jern, als der Franzose in rumänischen Roumanien das Ruhrgebiet besetzt. Härliche Selbstaufgabe forderte von uns. Späher, nach allem Klugeinblick der Stunde der Befreiung zu





...deren Bestimmung keiner Herausforderung der ...  
überlassen werden darf.

Hieraus, sie wird kommen die Stunde, wenn wir ...  
... in unglücklicher Stimmung und Ausdrucksweise ...  
... würdig machen. Ich spreche allen Führern und Mann-  
... in der Division für ihre Hingabe und ihre Leistungen ...  
... diesem Gebiet im vergangenen Jahr meinen Dank und ...  
... Anerkennung aus.

Wenn wir inzwischen auch viel Arbeit und Sorge auf ...  
... den Zusammenstoß dem Kampf um die innere ...  
... Ordnung in Deutschland widmen müssen, wenn wir in Sach-  
... und Tüchtigkeiten für Reich und Recht eintreten müssen, so ...  
... um die Verantwortungsbewusst und gehoramt um ihre ...  
... höheren Ziele willen, eines Ziels, das wir im Freimachen ...  
... der Bahn für die Wiedererrichtung der Größe Deutschlands ...  
... sowie der Befestigung der geschwächten deutschen Wehr sehen.

Auf jener Bahn wollen wir auch 1924 wieder in treuer ...  
... Kameradschaft und treuer Gesinnung der ganzen Division ...  
... eine schöne Strecke zurücklegen unter der alten Parole:

„Vorwärts, die 5. Division!“

Der Stabskommandeur und Befehlshaber im Befehls V:  
Reinhardt.

## Württemberg

Stuttgart, 1. Jan. Heimatspflege. Auf den Ruf ...  
... sind bei der Hauptleistung für Wohltätigkeit eingegangen ...  
... 1554 Millionen V.-M., 31 330 000, 254 Dollar, 287 holl.  
... 120 franz. Franken, 136 holl. Fr., 20 belg. Fr., 20  
... 100 holl. Fr., 20 schwed. Kronen, ferner 632 Taster  
... Kartoffeln, 165 Str. Getreide und Mehl, 25 Str. Obst und Ge-  
... weise. Besonders verdient werden die Vereine Beutberg,  
... Heidenheim, Kirchbach, Döhringen u. G., sowie  
... die Barman von Barndale-Hemmungen, Frei-  
... runden von Gaisberg-Schödingen, Grafen  
... Zentrum-Rippenburg und Vorstand Otto Gen-  
... see-Hemmungen. Ferner gingen ein 10 000 M. Geld-  
... von den Herren Schüle-Holtenstube (Hilberhausen),  
... Krumm, Knorr, Biele u. Schöne, Kaiser Otto, weiterhin 70  
... Kgr. Beber, einige 100 Paar Schuhe, Schwaben, von Brand-  
... burg ein großer Kasten Kaffeebohnen u. s. w. Bei  
... anderen Sammelstellen außerhalb Stuttgarts gingen ein  
... 1000 M. Geld, 1500 Str. Lebensmittel im Wert von  
... 12 000 M., und andere Waren im Wert von 6000 M. —  
... Die Sammlung geht weiter.

Stuttgart, 1. Jan. Durchführung des Ermäch-  
... tigungsgesetzes. Der vom Landtag genehmigte Steu-  
... erausgleich ist am 28. Dez. erstmals zusammengetreten  
... und hat in den letzten Tagen eine Reihe von Verordnungen  
... der Staatsregierung durchberaten, die auf Grund des Ermäch-  
... tigungsgesetzes in Sachen der Staatsverwaltung und des  
... Beamtenabbaus erlassen werden sollen. Die Beratun-  
... gen sind vertraulicher Natur.

Besuch der Technischen Hochschule. An der Technischen  
... Hochschule Stuttgart befinden sich im Winterhalbjahr 1923/24  
... 2223 Studierende, darunter 47 Frauen. Hieran sind 1417  
... Württemberger, 376 Angehörige anderer deutscher Länder,  
... 114 Auslandsdeutsche, 14 Österreicher, 13 Schweizer und 50  
... sonstige Ausländer. Außerdem sind 633 Personen, darunter  
... 578 Frauen, als Gasthörer zum Besuch von Vorlesungen be-  
... rechtigt.

Kinderkath. Das Volksschulkind wagt vor dem in  
... Stuttgart immer mehr überhand nehmenden Ausbrot von  
... Kindern, darunter viele, die noch nicht einmal das schulpflicht-  
... lige Alter erreicht haben. Die erbettelten Aufnahmen werden  
... nach polizeilicher Feststellung meistens zum Einbau von  
... Schließern verwendet. Brot usw. dienen zur Fütterung von  
... Hunden und Hühnern. Eltern, die ihre Kinder zum Bettel  
... ausschalten, machen sich Irakbar.

Canakköy, 1. Jan. Lebensretter. Am Samstag  
... fielen beim Schlittenfahren zwei 5 und 7 Jahre alte Kinder  
... in den angeschwollenen Rofar, beim Übersteigen. Durch die  
... Hilfe der anderen Kinder wurde ein mit einem Führer  
... beschickter jenseitiger jenseitiger Landwirt zuhelfe gekommen. Er  
... sprang ohne Besinnen in die Fluten und brachte erst das eine  
... und auf einem zweiten Gang das andere Kind in Sicherheit.  
... Dann setzte der brave Lebensretter unerkannt mit seinem  
... Bahnerl ruhig seinen Weg fort.

Schorndorf, 30. Dez. Schadenfeuer auf dem  
... Schönbühl. Die kurz vor dem Neujahr errichtete große  
... Schenke der Gastwirtschaft Schönbühl ist gestern abend ab-  
... gebrannt. Das Wohngebäude, das durch eine Brandmauer  
... geschützt war, blieb verschont. Der Schaden ist beträchtlich.  
... An den Hilfsarbeiten des Gebäudes, das ein Württburger Jüng-  
... ling angezündet hat, beteiligte sich vor allem auch die Beut-  
... bacher Feuerwehr in hervorragender Weise.

Bödingen, 1. Jan. Das Daimler-Kleinmotor-  
... Flugzeug, von dem wir kürzlich berichteten, hat wieder  
... eine schöne Leistung zu verzeichnen. Es legte bei Schneewetter  
... mit zwei Insassen den Luftweg von keinem Standort  
... Stadelheim bis Innerstheim (20 Km.) in 13 Minuten  
... zurück, was im ganzen eine halbe Stunde in der Luft und  
... erreichte eine Höhe von 900 Metern. Der Motor hat bekann-  
... lich nur 70 Pferdekraften.

Maulbrunn, 1. Jan. Das Kutschglück. Wie sich  
... stellt wurde, war die Schranke am Bahnübergang bei  
... Milingen, wo kürzlich der Kraftwagen des Kommissars  
... K. aus Maulbrunn vom Schneeeis erfasst wurde, von  
... schrittweise gelöst und befreit. Ob der Wagenführer die  
... Schranke überfahren hat — die Straße mocht vor dem  
... Bahnübergang eine starke Neigung in einem Gefälle  
... — oder ob er den Wagen nicht mehr anhalten konnte,  
... ist noch unbekannt. Jedenfalls hat der Kraftwagen die  
... Schranke durchbrochen und wurde auf dem zweiten Gleis  
... vom Zug erfasst und an die Böschung geschleudert.

Heilbronn, 1. Jan. Der Zuchtbrand. Der  
... Schaden, der kürzlich durch den Brand am Zuchtstall  
... angerichtet wurde, ist bedeutender, als ursprünglich festgestellt  
... werden konnte. Kommissar ist eine Menge gewerblicher Be-  
... weise des Kommissars zum Opfer gefallen. In der ausge-  
... breiteten Kapelle sind die Richter für den künftigen Ge-  
... richt, darunter ein alter Mann verurteilt worden. Die  
... Brandursache ist noch nicht ermittelt.

Dem Beschädigten aus einem abhandlungs Zug am  
... Bahnhof Heilbronn gewar der 8-jährige Sohn des künftigen

Wohnwirts Rud. Scherer unter die Räder und wurde tödlich  
... verletzt.

Gewerkschaft. Ein 72 Jahre alter Schneider wurde in  
... seinem Zimmer tot aufgefunden. Er hatte unvorsichtigerweise  
... den Bohrer des in seinem Zimmer befindlichen Gasboilers  
... offen gelassen.

Wien, 1. Jan. Stücken geblieben. Der Fräulein  
... der Herbstfeldbahn kam am Samstag mit dreiflüchtiger Ver-  
... spätung um 9 Uhr hier an. Der Zug war bei Echingen im  
... Schnee festgeblieben und ließ zwei Wagen zurück, die erst  
... ausgefahren werden mussten.

Waldenburg, 31. Dez. 1. Jan. Tot gefunden.  
... Bei dem nahen Weiler wurde ein dort in Stelle be-  
... findlicher Württburger Dienstmacht am Weihnachtsmorgen tot  
... im Schnee gefunden. Am Abend vorher hatte er noch den  
... „Reinhardt“ gemacht.

Soultz, 1. Jan. Unglaublich. Auf den Viehhöfen  
... letzte eine Frau, während sie auf dem Feld mit der Hacke,  
... die sie in der Hand hielt, auf das Feld schritt. Als sie einen  
... Augenblick ablassen wurde, fiel das Kind in die Aussparung  
... und erlitt schwere Brandwunden.

## Aus Stadt und Land.

Stuttgart, den 2. Januar 1924.

Schauturnen. Wirklich einer Winterturnfahrt, die eine  
... Jugendturnerziehe der Turngemeinde von Württemberg auf den  
... Schwarzwald in Begleitung eines Lehrers und einer her-  
... vorragenden Turnerin (die Siegerin im Große-Eichenkampf in  
... München) unternimmt, wird die Winterreise in die Stadt  
... Baden begeben und Hebel den Freunden der Turnische  
... Gelegenheiten geben, im Rahmen der Jugend durch Freilicht-  
... und Kunstturnen einen seltenen Genuss zu bieten (s. Anzeiger).

Der Bezugspreis der Zeitungen. Aufwärts der sinken-  
... den Preise für Lebensmittel und einiger anderer Waren tritt  
... auch an den Zeitungsverlegern die Frage heran, ob die Zeit-  
... lung nicht verbilligt werden könne. Schon im Interesse der  
... Bevölkerung und in der Hoffnung auf einen entsprechenden  
... Zuwachs der Anzeigen möchte jeder Verleger den Abbau  
... mitmachen. Was dem jedoch entgegensteht, ist der leidige  
... Umstand, daß die Grundstoffe, die für das Zeitungsgewerbe  
... hauptsächlich in Betracht kommen, selber nicht unter dem Zeit-  
... preis des Abbaus stehen, sondern in letzter Zeit sogar noch  
... teurer geworden sind, und daß ferner der allgemeine wirt-  
... schaftliche Niedergang in dem Mangel an Anzeigen seinen  
... Ausdruck findet. Der Verleger ist daher durch die Unerschick-  
... lichkeit der früheren Haupteinnahmequelle gezwungen, den Be-  
... zugspreis so hoch zu halten, wie es die Aufrechterhaltung des  
... Blatts und dessen Qualität erfordert. Daß hierbei der Be-  
... zugspreis über dem Friedenspreis liegen muß, erklärt sich  
... damit, daß der Friedenspreis überall zu niedrig war. Und  
... er konnte niedrig sein, weil seine billige Wirtschaft den  
... Anzeigen nicht mehr. Daß sich diese Lage anders gestalten  
... hat, wird jedem in die Augen springen, der eine Zeitung  
... öffnet. Der Leser wird es aber als ein gesundes und rich-  
... tiges Verhältnis betrachten, wenn der Besitzer einer Zeitung  
... unter den heutigen Verhältnissen einen Teil zu den Kosten  
... seines Blatts beiträgt, denn ein der Belohnung des Zeit-  
... lungswesens und der Leistung des Blatts angemessener Be-  
... zugspreis bietet ihm die sicherste Gewähr dafür, daß seine  
... Zeitung auf der Höhe und am Leben bleibt.

Eingestellter Jugoverkehr. Der Verkehr auf den Neben-  
... bahnhöfen Anstalten-Verkehr und Anstalten-Verkehr  
... mußte infolge harter Schneeverwehungen eingestellt werden.  
... Die selbstigen Schließungsausschüsse bleiben in Würt-  
... temberg auch über 1. Januar hinaus bis auf weiteres be-  
... stehen. Der preussische Regierungsbefehl wird in den württ.  
... Bereich fortgesetzt einbezogen.

Die Befugnisse der Vormundschafts- und Nachlassgerichte  
... gehen durch eine auf Grund des Ermächtigungsgesetzes er-  
... lassene Verordnung des württ. Staatsministeriums aus Ge-  
... richtsgründen unter Wegfall der Waisenrichter vorerst bis  
... 1. März 1924 allein auf den Bezirksrat über, in dessen  
... Angelegenheit der Ortsvorsteher die Anlegung von Gütern,  
... die Anlegung von Geld usw. auszuführen kann.

Verletzung des Grenzverkehrs mit der Schweiz. Der Ver-  
... kehr von Waldshut nach den Schweizer Grenzorten war seit  
... 1918 vollkommen unterbrochen. Jetzt, nachdem wir wieder  
... im Besitz von württ. Waldshut, d. h. von württ. Waldshut  
... sind, ist es wieder möglich, daß die deutschen Grenz-  
... bewohner sich mehr nach der Schweiz wenden, um ihre Ein-  
... käufe nach alter Weise dort in den Grenzorten zu be-  
... ziehen. Nach einer Witterung sind die Läden in diesen  
... Orten abends von Deutschen angefüllt, so daß die Orts-  
... wohner selbst ihre Käufe am Tage vornehmen müssen.

Militärische Erinnerungen. Der Zweigstelle Stuttgart des  
... Reichsarchivs, Gutsbergstr. 109, sind aus Kreisen der ehe-  
... maligen aktiven Offiziere und Beamten und der Offiziere bei  
... Beurlaubtenstands wertvolle Erinnerungen aus Kriegs- und  
... Friedenszeiten in Form von Bildern, Tagebüchern, Briefen  
... usw. zugegangen. Es wäre erfreulich, wenn dieses Vorgehen  
... überall Nachahmung fände, da wertvolle Erinnerungen für  
... die Geschichte der württembergischen Regimenter oft von  
... großer Bedeutung sind und der Nachwelt unbedingt erhalten  
... werden sollten. Die Zurückhaltung, die von manchen Seiten  
... aufgebracht aus der Befürchtung heraus geht, die  
... übergebenen Erinnerungen würden eines Tages in das  
... Reichsarchiv nach Potsdam wandern, ist unbegründet, da  
... das Reichsarchiv der Zuständigkeit in Stuttgart die feste Ver-  
... sicherung gegeben hat, daß keinerlei Akten aus den Beständen  
... der Zweigstelle jemals nach Potsdam überführt werden.

## Allerlei

Thronerzählung eines dänischen Prinzen. Aus Odense (Da-  
... nemark) wird gemeldet, daß sich Prinz Erik von Däne-  
... mark, der dritte Sohn des Königs Waldemar von Däne-  
... mark, mit W. J. J. der Tochter eines reichen landwirts  
... Industriellen, verlobt hat. Er soll auf seine Anrede, auf  
... die Krone und keinen Titel als Prinz von Dänemark berich-  
... tet haben. Der König hat ihm den Titel eines Grafen von  
... Holsten verliehen.

Bemerkenswerte astronomische Ereignisse im Jahr 1924.  
... Im Jahre 1924 treten fünf Finsternisse ein, drei Sonnen- und  
... zwei Mondfinsternisse. Die erste, eine totale Sonnenfinsternis,  
... wird teilweise (das Ende) auch bei uns sichtbar sein (20. Feb.).  
... Eine am 5. März stattfindende partielle Mondfinsternis ist  
... dagegen nur auf der Südhemisphäre zu beobachten. Das  
... gleiche tritt bei der letzten Sonnenfinsternis vom 31. Juli  
... ein. Dagegen ist die totale Mondfinsternis am 14. August bei  
... uns in ihrem ganzen Verlauf sichtbar, während die Schlar-  
... fenszone der letzten Sonnenfinsternis vom 29. August zu  
... weit nördlich liegt, als daß wir davon etwas wahrnehmen  
... könnten. — Die interessanteste Erscheinung des Jahres wird  
... aber der Vorübergang des Planeten Merkur vor der Sonnen-  
... scheibe sein, von dem wir wenigstens einen Teil (den Antritt)  
... werden sehen können (7. Mai). Auf alle Ereignisse wird noch  
... feinerzeit näher eingegangen werden.

Der Wollfaser. In Louisville (Staat Kentucky) nach am  
... Schloß kürzlich einer der angesehensten Personen der Stadt,  
... ein gewisser Whiting, der sich durch großartige Freigebig-  
... keit einen Namen gemacht hatte und viele Ehrenämter be-  
... kleidete. Sein Tod brachte die verblüffende Tatsache an den  
... Tag, daß der angebliche Whiting ein gewisser D. I. n. g. war,  
... der als Haupt einer kühnen Einbrecherbande als Sonder-  
... geschäft die Vererbung der Postage betrieb. Erst kürzlich  
... war ihm bei einem Überfall auf einen Zug eine Beute im  
... Wert von 2 Millionen Dollar in die Hände gefallen.

Die Moore — ein Wunder der Erde. Herrliche Weid-  
... weiden, die sich in einsamen Höhen befinden, gibt es fast überall  
... in der Welt. Aber ein Naturwunder für sich bilden jene wach-  
... stüchtigen Weiden und Baumweiden, die sich allein unter  
... allen Weiden hauptsächlich auf nördlichen Breiten  
... und zwar in den kältesten Klimaten der Arktis, be-  
... finden. Diese „Schneeweiden des Schneehügels“, wie  
... sie die Indianer Vorkolonisten der alten Römer gesehnt, sin-  
... den sich nirgends in der Welt so zahlreich bekommen wie in  
... der Erde, und sie werden daher auch überall auf Erden mit  
... einem Namen bezeichnet, den ihnen die Eschbauer gegeben  
... haben und den der große Geologe Leopold von Buch in die  
... Wissenschaft einführt, nämlich als Moore. In seinem soeben  
... bei Karl Reimer in Dresden erscheinenden Werk „Wunder  
... der Erdgewalten und der Erde“ behandelt Hans Boblig  
... auch diese uns so nahe stehenden und doch so wenig bekann-  
... ten „Wunder der Erdgewalten“. Das Wort „Moore“ bezeichnet  
... ursprünglich irgend etwas „Rotes“, überhaupt, und daher  
... findet man auch nicht selten in Süden die Bezeichnung  
... „Moorgasse“. Ihre Entstehungsart ist so zu erklären, daß nach  
... dem endgültigen Erstarren eines Feuerhügels und dem  
... Nachfließen der ihn umschließenden Gesteine der aus den  
... Regenflüssen ausgeogene Wasserüberschuß in den nunmehr  
... entstandenen Spalten festgefroren ist. Wie die besten Be-  
... standteile der alten Moorenagen tonig und daher für Feind-  
... feind unerschütterlich sind, so mußte man da oben ein „Moore“  
... sich annehmen. Wenn dies Moore tief genug und dicht an  
... der Erde lag, so durchbrach es die Brandung an einer oder  
... mehreren Stellen und füllte die Spalten mit der „heil-  
... igen Substanz“, so daß ein „Röstermoore“ oder eine „Moore“  
... entstand, wie wir sie z. B. in der Umgebung von Neapel  
... finden. Die Eislandschaft und das nicht weit davon gelegene  
... Moore des großen Raucher Sees sind nun prächtige Bei-  
... spiele dieser eigenartigen Bildung. Boblig hat nun ganz  
... neuerdings am reifen Ahnener in der Nähe von Bonn  
... einen einsamen grünen Kratermoore entdeckt, der im Herbst  
... meist unter der Eislandschaft von Oberstfeld liegt und eben-  
... falls ein Moore darstellt. Solche Vulkanmoore gibt es jedoch  
... auch sonst noch, so z. B. in der französischen Auvergne. Des-  
... wegen ist ein Moore der Rami-Sees im Alpengebirge in der  
... Nähe von Rom. In den waldlosen Bergen des südlichen  
... und mittleren Amerika liegen Feuerhügelmoore, so der be-  
... rühmte „Schneehügelmoore“. In Mexiko bildet man über  
... reichlich von der höchsten, etwa 4000 Meter über dem Meer ge-  
... legenen Spitze des Schneeberges von Colima herab in einen  
... breiten, schwarzen, etwas feuerpotenten Schmelz, dessen  
... Boden auch einen ebenso dunklen Wasserpiegel bedeckt. In  
... der Nähe dieses Sees liegt ein Kratermoore des armenischen  
... Typus auf dem Krater, und ein anderes ähnliches  
... Moore befindet sich über dem Gwanga-See, das selbst (von  
... 2000 Meter über dem Meer gelegen, von einem vulkanischen  
... Ringwall umgeben ist und mit einem dem von Sachse  
... Wundung entsprechenden Umfang das größte aller Moore  
... darstellt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

bekanntester Zeitungs-  
... das Spiel der Dar-

Wenn gehört d-  
... ein Thurgauer W-  
... Wohnhaus an d-  
... die Berggasse

Dies ja  
... der's von  
... Man trug  
... Und mel-

Prinz Ludwig  
... Madrid. Prinz  
... der medizinischen  
... eige Operation in  
... Städten aus.

Der Streit  
... über den Pring  
... prächtiger Pring  
... die beiden Schloß-  
... Brinnen geherod  
... zu den Schloß-  
... Barfanten als  
... Anführer des Pring  
... stums abgewie-

Defektive  
... Herrsch. Dr. Bu-  
... Wien als irte Ge-  
... lung für Deutsch-  
... der Gemeindefür-  
... lichen ergeben.

Die Verdachts-  
... besten aus der L-  
... 15 000 Rinner

Eine He an  
... schiffen Schilber-  
... führunglichen Hei-  
... der verlassene He  
... lebt seine Familie  
... Tochter sind durch  
... will helfen! Dur-  
... 15-tägigen Wande-  
... Joltra Erlaus

Die Reichsw-  
... sich auch in Sach-  
... mehr. In eine W-  
... vorzügliche Kapell-  
... Detallions, brach-  
... den der Stadt 18-  
... die Reichswehr in  
... helfen und Wan-  
... 25. Str. Mehl um  
... Bevölkerung der  
... eines Reichstages  
... einen ein an-  
... gaben Sammlung  
... für Abhandlun-  
... durch die Reichsw-  
... geb ihr einen Ge-  
... den in den Reich-  
... Schilber

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.

Das Meer. Das Meer ist ein Wunder der Natur, das  
... sich nicht nur in der Größe, sondern auch in der Schönheit  
... zeigt. Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich  
... nicht vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.  
... Die Meeresküsten sind oft so schön, daß man sich nicht  
... vorstellen kann, daß es sich um ein Meer handelt.







# Magnus Wörland und seine Erben

Roman von Günther von Sebanfels

Der Senator faltete auch diesen Blatt auseinander — sein Gesicht nahm einen erstarrten Ausdruck an.

„Aber die Quittung ist ja gar nicht unterschrieben.“

„Aber natürlich.“

„Sieh her!“

Es war der Briefbogen, darauf stand mit Tinte: „Die bei der Heerderei Wörland in Bremen hinterlegten 100 000 Mark, in Worten hunderttausend Mark, habe ich für Rechnung der Luftverkehrs-Gesellschaft in richtig zurückempfangen.“

„Bremen, den ...“

Im Übrigen war das Blatt vollkommen leer.

„Aber da hat doch der Name des Kommerzienrats gestanden und vor meinen Augen hat Berghausen mit einem Kopierintertisch den Empfangsvermerk und seinen Namen darunter gesetzt.“

„Aber das Blatt ist doch leer.“

„Magnus war totenbleich.“

„Ich verstehe nicht.“

„Nun, nur ruhig, vielleicht ist es ein Duplikat; was ist denn hier noch?“

„Nur der Brief des Kommerzienrats mit der Aufforderung, an Berghausen zu zahlen.“

„Ger, bitte.“

Wieder entfaltete der Senator.

„Der hat ja auch keine Unterschrift.“

„Nein!“

„Jetzt schrie Magnus laut auf.“

„Sieh selbst.“

Es war der Brief, genau, wie er ihn empfangen, nur daß die Unterschrift fehlte.

„Wie ist denn das möglich?“

„Ich weiß es nicht, ich weiß nur, daß der Brief unterschrieben war, ganz genau, wie die Quittung, und ich weiß, daß Berghausen in meiner Gegenwart auch den Empfangsvermerk darunter geschrieben hat. Du weißt doch, Onkel, ich wollte dir alles noch vor der Verlobungsfeier zeigen.“

„Ich weiß, Jemmel, ich habe, daß ich es nicht damals gleich ansah, aber es ist doch nicht mehr da.“

„Er hielt noch einen Brief und Quittung gegen das Licht, jenseits die elektrische Lampe an, nahm eine Lupe, von einer Unterschrift oder auch nur einer Spur, daß so eine solche auf dem Papier gestanden, war nichts zu sehen.“

„Ich habe keine Erklärung.“

„Onkel, jenseits wollen wir doch jetzt nach Berlin despektieren, daß das Geld bereits am Sonntag an Berghausen gezahlt wurde.“

„Sehr richtig, willst du es besorgen?“

„Ich bitte dich, Onkel, gib selbst den Auftrag.“

„Der Alte verstand.“

„Junge, ich zweifle doch nicht einen Augenblick an deinem Wort; was hier geschehen ist, weiß ich nicht, aber, daß du nichts Unrechtes getan hast, das ist doch klar.“

„Er klingelte, setzte schnell die Depesche auf und ein Bote eilte zur Post.“

„Dah ein Dieb das Kupert gestohlen und verkauft hat?“

„Warum, Onkel?“

„Ich weiß nicht.“

„Nehmen das Dokument ist doch noch darin!“

„Richtig, das Dokument.“

„Junge, wir wollen jenseits einmal abwarten, was Jemmesen antwortet. Kann der Berghausen vielleicht einen Schwindel verübt haben?“

„Ich glaube nicht so ein alter Mann, er sah sehr vertrauenswürdig aus.“

„Jedenfalls müssen wir die Sache vorläufig vollkommen für uns behalten.“

„Onkel, es ist mir furchtbar.“

„Aber warum? Im Gegenteil, es ist interessant, wie sich das anstellt.“

Mit schwerem Kopf mußte Magnus an seine Kasse zurück. Er mußte nicht, wie er seine Unruhe verbergen sollte. Drei Stunden später kam auf das dringend abgeforderte Telegramm eine ebenso dringend gegebene Antwort.

Magnus hielt sie in Händen, mochte aber nicht auf, sondern ging zu seinem Onkel.

„Ein dringendes Telegramm aus Berlin, vermutlich von Jemmesen. Bitte öffne.“

„Nanu!“

„Onkel, was ist?“

„Nies selbst.“

Er nahm die Depesche:

„Mein Sekretär Berghausen war gar nicht in Bremen, hat also auch kein Geld erhalten. Offenbar liegt ein Verbrechen vor. Berghausen unterwegs nach Bremen.“

„Onkel!“

Der Reder sah ihn stumm an.

„Lass mich nachdenken.“

Er überlegte. Einen Augenblick kam ihm ein Argwohn. Wäre es möglich, daß Magnus selbst? Unfassbar! Am Tage seiner Verlobung mit einer Millionärin. Und zudem, so etwas war doch so plump, es mußte in wenigen Tagen herauskommen; aber er hatte wohl unvorsichtig gehandelt? Nein! Nicht einmal das, er hatte ja das Dokument in Händen, und das war unabweisbar richtig.

„Junge, du weißt ganz bestimmt, daß das Formular und der Brief unterschrieben waren?“

„Aber Onkel, ich kann es jederzeit beschwören! Ich habe doch erst hier die Unterschrift des Kommerzienrats mit alten Briefen verglichen und mir dann einen solchen mitgenommen, um auch Berghausens Unterschrift zu vergleichen, und dann habe ich doch mit eigenen Augen zugeesehen, daß Berghausen den Empfangsvermerk und seinen Namen noch an der die Quittung setzte.“

Wieder schritt der Kommerzienrat auf und nieder.

„Dann gibt es nur eine Erklärung. Du bist einem ganz raffinierten Spion haben in die Hände gefallen und der Mensch, der voranschicklich notwendig verstand, Unterschriften zu fälschen, hatte vorher auch den Brief Jemmesens geschrieben und dann, nachdem er das Geld erhalten, es verstanden, während du nichts ahnest, die unterschriebenen Papiere wieder an sich zu bringen und die dafür ein paar nicht unterschriebene Kopien zuzustücken.“

(Fortsetzung folgt.)

**Ämtliche Bekanntmachung.**

Die Maul- und Klauenseuche in Zwenzberg ist erloschen. Die Sperremaßnahmen werden ab 1. Januar 1924 aufgehoben.

Ragold, den 31. Dezember 1923.

Oberamt: Müng.

**Gesundes, handgefertigtes**

## Stockholz

verkauft in großen oder kleinen Mengen bei günstiger Bezahlung.

Hermann Stäniger Barzstraße.

## Brennholz

(Buchen, Kiefern, Tannen sowie Stockholz) zu verkaufen oder zu verankufen.

Angeboten mit Preis list die längsten 8. Januar 1924 entgegen

Fr. Wurster, Fünfbrunn

Telefon Nr. 2.

Zum Jahreswechsel empfiehlt

## Geschäfts-Bücher

in allen Arten und Ausführungen.

Briefordner, Schnellhefter, Verwahrmappen,

Kopier-, Notiz- und Registriertbücher,

Haushaltungsbücher, Gäste- und Tagebücher,

Kalender in großer Auswahl sowie ämtliche Schreibwaren für Geschäfts-, Schul- und Hausbedarf.

G. W. Zaiser, Buchhdlg. Nagold.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meiner sehr geehrten Rundschaft von hier und Umgebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich ab 1. Januar 1924 meine Mühle wieder auf eigene Rechnung in Betrieb nehme.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Rundschaft jederzeit prompt und durchaus streng reell zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in

## Mehl- und Futterartikel

in nur la. Qualitäten sowie ein Waggon

## La Plata Mais,

welcher in den nächsten Tagen eintrifft.

## Ernst Weik, Mühle und-Mehlhandlung

Telefon Nr. 11. Wildberg.

Der beliebte Abreiß-Kalender:

## Der christliche Hausfreund

für 1924

mit biblischen Betrachtungen für jeden Tag, Erzählungen u. Gedichten ist soeben eingetroffen bei

Buchhandlung Zaiser, Nagold.

Zusammenlegb. Notenständer empfiehlt

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

## Füttert die hungernden Vögel!

Die neuen

## Forstpreis-Listen

für 1924 sind vorrätig bei

G. W. Zaiser, Nagold.

Ein Geschenk von bleibendem Wert ist

## Des Christen Weg

Predigten für die Sonn- und festtage des Kirchenjahres von Chr. Römer Prälat.

Vorräte bei Buchhandlung Zaiser.

Wie in früheren Jahren, so hat auch heuer die

## Stadt-Kapelle

nicht veräumt ihren alten schönen Brauch, an Festtagen passende Choral- und Organ- und Orgelbegleitung zu leisten. Am heil. Weihnacht- und Silvester-Abend ließ die Kapelle ihre ergebenden Weisen in der Kirche erklingen. Beim Hebrerabend vom alten und neuen Jahr wurde vom alten Kirchmann gebieten. Besonders zu erwähnen sind noch einige

## Promenade-Konzerte

mit welchen die Kapelle die Einwoherschaft erfreut. Die Stadtkapelle ist gerne bereit, im Laufe des angefangenen Jahres Besuche zu veranstalten!

Wir bitten höflich, Freunde und Gönner unserer Sache und mit einem Zeichen der Ehrlichkeit, zu treten zu wollen.

Hochachtungsvoll  
G. W. Zaiser, Nagold.

**Das neue Geschenk:**

Christliches Vergessmeinnicht.

Gedenkbücher der Liebe u. Freundschaft für alle Tage des Jahres mit u. ohne Goldschnitt in großer Auswahl bei

Buchhdlg. Zaiser Nagold.

Turn-Verein Nagold. Schau-Turnen 3. Jan. abends 8 Uhr in der Turnhalle durch eine Jugend-Ritterriege der Turngemeinde von Würzburg. Organ werden unsere wertigen Mitglieder, sowie die Herren Lehrer und Eltern unserer Turnschüler höflich eingeladen.

Der Vorstand.

## Gesangbücher

empfehlen

G. W. Zaiser, Nagold.

Reizende kleine Geschenkbeigaben sind:

Notizbücher, Herzblocks, Pappschachteln z. Füllen, Einklebe-Album, Gästebücher, Poeste- u. Tagebücher, led. Brieftaschen u. Geldmappchen,

die in geschmackvoller Auswahl zu haben sind bei

## G. W. Zaiser, Nagold.

empfehlen

## Tierjahrs-Kalender

G. W. Zaiser, Nagold.

Erstreckt in jedem Wochentag, Erklärungen nehmen sämtliche Postämter und Postämter entgegen.

Bei dem üblichen Reichspräsidenten in München werden die Reichs- und Landes-Bezirke, Frauen und Mädchen zum Leben zu führen und ruhige Verhältnisse zu schaffen, die die Interessen der Reichspräsidenten zu fördern.

Der deutsche Reichspräsident in München Regierung zu dem Reichspräsidenten in München, es ist die Tugend des Reichspräsidenten zu fördern.

An der ...

In Nagold (Münch.) von über 120 000 Reichsmark, an der ... durch die ...

Der ...